



... Die gleichen Werbemittel leisten Text- und Bildanzeigen in der Tagespresse, in Magazinen, Illustrierten und Fachzeitschriften. Auf bedeutenden Messen und Ausstellungen hat das G. M. B. Ausstellungspositionen errichtet. Kostgüter verpackt und Reserpe verteilt.

Verkaufstage mit Schaufensterwerbemitteln erlassen den Detailhändler, Vorträge mit Diapositiven angefertigt, oder im Rundfunk gesprochen, werden um die Hausfrauen. Der Film ist natürlich auch vor den Augen dieser Werbung geplant. Großstädte in Hunderttausenden von Exemplaren begleiten die Anzeigen, Prospekt- und Plakatwerbung. Alle Werbemaßnahmen sind ein pädagogisch ausgelegener Anzeigenunterricht über die Fülle der Nahrungsmittele, die in dem Reiche angebaut werden, in dem die Sonne nicht untergeht.

Die englischen Produzenten und Händler unterziehen diese nationale Aufklärungsarbeit den G. M. B. und bauen auf ihr die Firmenwerbungen auf. Eine Reihe 'Empire'-Reisenden haben in London zusammen mit dem G. M. B. Propaganda erstellt. Der letzte Jahresbericht des G. M. B. listet von Einzelheiten eines bemerkenswerten Ansehens der 'Empire'-Warenkunde nach dem Mutterlande.

Die Einfuhr ausländischer Waren wächst von Jahr zu Jahr; der australische Wein hat seinen Export nach England verdoppelt können. Neue 'Einfuhr' erreicht die Einfuhr von Äpfeln, Birnen und Fruchtkonzerven aus Australien, von Äpfeln, getrockneten Himbeeren und Schmelzeiseln aus Neuseeland, von Orangen, Wein, Birnen, Grapefruits und Pfirsichen aus Südafrika, von Kaffee aus Ostafrika, von Zafab aus Rhodesien, von Weizen und Zafab aus Canada; — alles englische Länder!

Es ist nicht zweifelhaft, daß die Wirkung dieser reichen nationalen Werbearbeit der Empire Marketing Board die Handelsbeziehungen zwischen Mutterland und Empire immer enger knüpfen und das höchste Verhältnis zu einem Wirtschaftskreis umwandeln wird, in welchem alle landwirtschaftlichen Produkte: Brot, und Futtermittel, Fleisch und Fleisch, Wolle, Getreide, Gemüse, Obst und Süßfrüchte, Holz, und Desinfiziermittel, tierische und pflanzliche Spinnstoffe usw. erzeugt werden können, die nicht nur das englische Mutterland benötigt, sondern ein ganzes Weltreich, welches den vierten Teil der Menschheit beherbergt.

## Neue Schulfakt in Thüringen.

Dem Thüringischen Landtag liegt der Entwurf eines neuen Schulgesetzes vor, der verschiedene erprobte Änderungen gegenüber den jetzigen Verhältnissen mit sich bringt und von dem ein in der Begründung heißt, daß er auch eine finanzielle Entlastung des Staates bewirkt.

Alle nicht voll ausgebildeten höheren Schulen, wie Realschulen und Aufbauschulen ohne Dorsstufe sollen künftig (wie in Preußen) als Mittelschulen gelten. Die landliche Fortbildungsschule wird als eine Sonderform der Berufsschule anerkannt, im übrigen ist bei dem Vorschlag eine neue 'letzte Realschule' vorgesehen, die die Mittelschule mit ihren Fachlehrern und dem notwendigen Unterricht der Berufsschule verbindet. Die Realschule soll die Realschule der 'höheren Realschule' nachschließen.

Die wichtigste Änderung aber liegt beim höheren Schulwesen. Bei ihm ist als neu

Schulform aufgenommen die Frauenchule und die Frauenoberchule, im übrigen aber werden die einzelnen Formen der Grundständigen höheren Schulen nicht mehr im Gesetz aufgeführt. Die Zertifikate sind neu:

Das Erziehen nach Vereinfachung und Vereinfachung im höheren Schulwesen führt allmählich zur Einrichtung eines Normalzypus für Knaben- und Mädchenchulen, der im Reformzeitalter

## Der Reichswehretat für 1930.

Der Reichsfinanzminister hat nunmehr den Reichshaushaltplan nach der Ausgabe der Reichswehr genehmigt. Im Vorwort zum Haushaltsplan des Reichswehrministeriums wird ausgeführt, daß das Reichswehrministerium dem im vorigen Jahre genehmigten Etat, daß der Etat wieder auf den Stand von 1928 erhöht werden soll, auf 85 Millionen gegen 1928 vermindert. Der Haushaltsplan des Reichswehrministeriums enthält die Vorberufung: Die Reichsregierung hält sich an weitere Abträge nicht für möglich.

### Die einmaligen Ausgaben

für das Reichswehr müssen, nachdem sie für das Jahr 1929 um 19,4 Millionen gekürzt worden sind, für 1930 um 9,8 Millionen auf Ergänzungen, der infolge der vorjährigen Senkung bis auf ein unerträgliches Maß gesunken Mittel für Waffen, Munition und Deseregeräte, 2,3 Millionen auf eine Reorganisation für den Ausbau der Landesverteidigungen und 1,2 Millionen für Bauten.

## Wer zeichnet die Reparationsanleihe?

America hält sich zurück, Frankreich ist bereit.

Aus Berlin wird gemeldet: Der bekannte Zeitschreiber des Bankhauses Morgan, Thomas Lamont, hat die Mitteilung gemacht, daß auch amerikanischer Geldmarkt wahrscheinlich nicht mehr als 75 Millionen Dollar flüssig sein würden. Das sei ein Betrag, der weit unter den Forderungen zurückbleibe, die bisher genannt worden seien.

Dem Washingtoner Berichterstatter des linksdemokratischen 'Berliner Tageblatt' zufolge, wird in maßgebenden Kreisen der W. J. 3. jetzt schon ernstlich der Gedanke erwoogen, Europa in weit härterer Weise bei dieser großen internationalen Transaktion zu beteiligen, als bis bisher geplant ist. Schon vor einiger Zeit verlor sich in Washington, daß Frankreich als alleinbestimmter Garant für Reparationsanleihe, die einen möglichst großen Anteil künftiger Aufstellungen an sich zu bringen.

Die übrigen Länder hätten hiergegen keinen Einpruch geltend gemacht, um so mehr als der amerikanische Geldmarkt zurzeit nicht sonderlich flüssig ist, während Frankreich sich großer finanzieller Bewegungsfreiheit erfreut. Auf deutscher Seite wird man die Frage aufwerfen müssen, ob ein solches Verfahren im Sinne des Hauptplanes ist.

— Daß America sich so hart zurückhält, ist zum Mindesten ein Zeichen sehr geringen Vertrauens zum amerikanischen Geldmarkt. Wenn dieses geringe Vertrauen sich über die Reparationsanleihe hinaus auch auf andere deutsche Anleihen auswirkt, schwindet eine der Hauptstützen der Youngplananhänger ins Nichts zusammen. (Der Reichstagsminister Miller hat am Sonntag in einer Rede in Stuttgart erklärt, daß eine Anleihe der Post und der Reichsbahn geplant ist zur An-

nahme eines Stills mit Latein von Klasse III ab und gegebenenfalls mit Gabelung (Oberzweckschulung) gefunden sein dürfte.

Wahrscheinlich ist die Durchführung dieses Typus in Thüringen schon begonnen worden. Die nach kritischen Verhältnissen und Behirren sollen daneben auch die anderen, bisher vorhandenen Schulformen einschließlich der Aufbauschulen erhalten bleiben.

Für die Maßnahmen zur Verbesserung der Landesverhältnisse werden insgesamt 30 Mill. Reichsmark angefordert. Der angelegte Betrag von 2,5 Millionen ist nur ein erster Teilbetrag. In der Erläuterung für diese Summe heißt es: Die geänderte Grenzführung des Reichs im Osten erfordert im Hinblick auf die vorhandenen Verhältnisse, Anlagen besondere Maßnahmen, die nach Abschluß der auf Grund der Pariser Abmachungen vom Januar 1927 eingeleiteten Ermittlungen nunmehr in Angriff genommen werden müssen.

### Bei den einmaligen Ausgaben

werden für Schiffsbauten und Ausrüstungen nur 100 Millionen für bereits genehmigte Neubauten in Höhe von insgesamt 42,2 Mill. M. angefordert, das sind gegenüber 1929 und 5 Millionen Reichsmark mehr. Fremdenwische Bemerkungen über das Panzerschiff B finden sich im Etat der Reichsmarine nicht.

Die Reparationsanleihe ist ein schwer dorniger Gegenstand der Wirtschaftspolitik.

Daß America bereit ist, sich an der Reparationsanleihe möglichst hoch zu beteiligen, ist sehr verständlich, aber auch für Deutschland ähnlich bedenklich, wie wenn einer der Gläubiger eines überfälligen Privatbankiers an sich bringt: dann kann er dem Schuldner jederzeit 'den Hals umdrehen'.

Durch Zeichnung der Reparationsanleihe — deren Ertrag je nicht aus Deutschen, sondern aus französischen Finanzen aufsteht, — löst sich das französische Finanzkapital dem französischen Staat den Eingang der Reparationsbeiträge in Höhe des französischen Anteils und gewinnt gleichzeitig möglichenfalls einen Einfluß auf das Finanzgeschehen des Anleihegläubigers, also des Reichs, und kann diesen Einfluß zu allen möglichen politischen Zwecken geltend machen. In der Macht des französischen Militärs über Deutschland läge also noch ein Macht des französischen Finanzes über Deutschland, also doppelte Stärke.

## Schwierige Finanzberatungen.

Die Finanzlandsverhandlungen der Regierungsparteien traten am Montag wieder zusammen, um die Besprechungen über das Finanzproblem und die Einleitung der Reparationsanleihe fortzusetzen. Die Verhandlungen wurden auch am Nachmittag fortgesetzt. Bisher zeigt sich wenig Aussicht, auf einen Ansehlich, der zwischen den Fraktionen in dieser Frage bestehenden Gegensätze. Es wird bezweifelt, daß vor dem Parteitag der Deutschen Volkspartei eine Einigungsformel gefunden werden kann. Die Zentrumskommision des Reichstages

nahm am Montagabend einen Bericht über Finanzlandsverhandlungen aber die im Laufe des Tages erfolgten Verhandlungen entgegen. Abgesehen von einigen untergeordneten Punkten hat eine Annäherung zwischen den Parteien nicht stattgefunden.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beklagt sich am Montagabend mit den beabsichtigten Erhöhungen der Höhe auf landwirtschaftliche Erzeugnisse. Sie nahm ferner einen Bericht über den Stand der finanzpolitischen Verhandlungen entgegen. Die in diesen Verhandlungen von der Deutschen Volkspartei aufgestellten Forderungen nach Abbau der Arbeitslosenversicherung stößen in der sozialdemokratischen Fraktion auf starken Widerstand.

— Wie wird von volksparteilicher parlamentarischer Seite erfahren, ist trotzdem infolge der nach Annahme der Beunruhigung eingetretenen allgemeinen Unklarheit eine tatsächliche Einleitung der Regierungsparteien mehrheitlich als der Ausdruck einer Reorganisation, zumal Reorganisation von den Regierungsparteien nicht erwünscht werden.

## Bismarck-Bundesgruppe der Deutschnationalen Volkspartei verboten.

Der Bismarck-Bund, die Jugendgruppe der Deutschnationalen Volkspartei in Eberhausen ist vom Polizeipräsidenten mit der Begründung verboten worden, daß es sich bei dem Bunde um eine Fortsetzung des in Rheinland-Westfalen verbotenen Stahlhelms handelt. Der Bundesvorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei hat gegen das Verbot Beschwerde eingelegt.

Nach ist das Republikverbot nicht endgültig angenommen, und schon auch nach Jugendgruppen von Oppositionsparteien vor; um die Freiheit der Presse zu erhalten, die der Welt wird es bald wieder möglich aussehen. Auch die deutsche Revolution scheint wie alle anderen Revolutionen durchs in der Diktatur enden zu wollen.

Auch in Berliner Polizeibehörden haben Untersuchungen nach rechtsradikalen Schriften und Organisationsbestrebungen stattgefunden. Das Ergebnis ist unbekannt. Ein Zusammenhang mit den Reichswehrverhaftungen in Bayern soll nicht bestehen.

In drei Berliner Beamtensammungen wurde in Resolutionen der Abbau der hohen Minister- und übrigen Beamtensgehälter und die Erhöhung der Beamtensanfangsgehälter gefordert.

In Brüssel wurde ein 48 Jahre alter Russe unter dem Verdacht der Spionage ausgenutzt der Sowjetunion verhaftet. Er lebte unter falschem Namen in seiner Heimat, die er von dort nach Frankreich vertrieben, einige Kilometer von Brüssel entfernt und besaß ein Vermögen von 80 Millionen Franken. In seinem Schloß wurden zahlreiche Urkunden beschlagnahmt.

Aus Polen wird gemeldet: Die polnische Außenpolitik in Polen und Bommereilen hat an 840 neuen polnischen Schülern in den Grenzdistrikten geführt. Der polnische Außenminister forderte in Veranlassung der, die in den letzten Tagen in Polen, Türkei, Graubünden stattgefunden haben, die völlige Polonisierung des Korridors 'aus strategischen und kulturellen Gründen'.

## Das ideale Laxin Abfuhr-Konfekt

wes aus der Veräußerung der Reichsanleihe aus der Reichsbank der Gegenwart nicht, die besonders die heranwachsende Generation bedroht.

## Das verkannte W. C.

Kulturbild aus Bogen.

Den 'Söngauer Nachrichten' wird aus Bogen folgendes Geschichtchen erzählt: Auf dem sogenannten Durgengarten wurde eine Reihe von Häusern in italienischer Art erbaut, in denen unglückliche Ausländer in unglücklichen Familien ihr Schicksal aufgeschlagen haben. In einer solchen Wirtshaus hatte ein Ehepaar mit vielen Kindern, welches aus Spanien kam, Wohnung genommen. Die Frau findet zwar alles 'molto bello' (sehr schön) aber 'non pratico' (nicht praktisch), denn ihre Wohnung habe keinen 'ritiro' (Abtritt). Nach Bedarf leerte die Frau einen großen Korb in die sogenannte 'Ritiro', einen der vielen Hofbesitzer des Durgengarten, die zur künftigen Verbesserung der Wohnung Garten anfertigen wurden.

Einmal erfuhr auch der Hausbesitzer, daß die Stadtmagistrat Bogen, daß es in dem Hause überlegen wurde, einen Abtritt einzubauen. Der Stadtmagistrat beschloß, daß in den Wohnungen W. C. vorhanden sein, und veranlaßt die Wohnungskommission, dort Nachforschungen zu halten.

Nach stellte sich allerdings heraus, daß die alte Frau mit den modernen hygienischen Einrichtungen wenig vertraut ist, denn sie dem in der letzten Bogenzeitung ein Wort einlegte. Sie brachte nur an der Stelle zu stehen, um wieder frisches Wasser über die Mutter zu lassen. Nach ist allerdings auch mit der vermeintlichen Klugheit, und der große Mühe wird für andere Zwecke verwendet.

## Kurzlebige Londoner Theaterstücke.

In London kann es vorkommen, daß ein Theaterstück zwei, drei oder vier Jahre lang auf den Bühnen verbleibt. In der Weltstadt steht mit ihren Theatern meist nicht das Stück, sondern das Publikum. 'Mr. W.' ist drei Jahre lang gegeben worden, 'Die Hochzeitsreise nach China' ist es auf vier Jahre gebracht. 'The House of Cards' (die Karten) dürfte wenn man den Ansehlichen trauen darf, den Rekord der 'Hochzeitsreise' noch schlagen.

Aber auch der unglücklichste Fall kann eintreten. Das 'Duché-Theater' brachte dieser Tage sein neues Stück 'Die letzte Reue', heraus. Die erste Aufführung war gleichgültig die letzte. Die Reue fiel ab und wurde gänzlich durch, und das 'Duché-Theater' hat seine Pforten vorläufig wieder geschlossen. In diesem Falle hat die Direktion aus dem notwendigen Urteil der Premierbesucher und der Zeitungs kritik prompt die Folgerungen gezogen. Das ist eine Seltenheit, denn gewöhnlich wird auch ein Stück, das bei der Aufführung nicht gefällt, nach einer Zeitlang weitergeführt bis der Aufführung, daß es noch zwei Aufwände im Theater haben. Da aber es ist ein.

'Die letzte Reue' war aber so schlecht, daß selbst ihr 'Producer' es einfach und kurzen Prozeß mit seinem Produkt machte. Das Publikum, das im ersten Akt herzlich gelacht hat, weil auf der Bühne alles so schön aussah, verlor im nächsten Akt das Interesse an dem unheimlichen Dumm und wurde im dritten Akt, als die Reue völlig zusammenbrach und Schauspieler und Bühnenarbeiter sinn- und hilflos durcheinanderliefen, wirklich

unangenehm. Als dann die Leute auf der Bühne auftraten, die ihnen aus den Augen der Reue zu reagieren und dem Publikum die Schuld an dem Witzwort zuzuschreiben, war das Schicksal der Reue besiegelt. Der erste Witzwort lenkte sich nach gerade rechts, um ein Handgemach zwischen Bühne und Barriere zu verhindern. Die Zurückführung eines Stückes nach nur einmaliger Aufführung stellt übrigens keinen Rekord dar. Der Rekord für Kurzlebige stellt hält bis zum Jahre in die Bühne Theatre gegeben oder vielmehr nicht gegeben Schauspiel 'Gears' von Lord Newry, das es nicht einmal auf eine Aufführung, sondern nur auf einen Akt brachte. Ob 'Gears' ein gutes oder ein schlechtes Stück war, hat nie festgestellt werden können. Der Witzwort der Reue hatte mit dem Wert oder Unwert des Schauspieles nichts zu tun. Die Spielvererber waren vielmehr, wie Clement Scott, der langjährige Theaterkritiker des 'Daily Telegraph' in seiner Erinnerung erzählt, die Schauspieler. Im ersten Akt gab es nämlich ein Trümpfen, und der Verfasser des Dramas, Lord Newry, hatte in seinem Verhalten eine unglückliche realistische Augenart, die ihn verlor, verlor den Rest fabelhafte ansah lassen.

Die pflichtbewusstesten Schauspieler und Schauspielerinnen zeigten liebevolles Verständnis für die Absichten des Autors und tranken sie herbei, daß die Reue nicht rechtlich geschick und die Atmosphäre bald geladen war. Die verloren gegen Ende des Aktes nicht nur den Faden der Handlung und die Dialoge, sondern auch das Gleichgewicht, und veranlaßten die Zuschauer und Publikum. Als die Theaterbesucher dann merkten, daß die Reue nicht mehr künftige, sondern eine richtig realistische war, gab es ein großes Hallo im Zuschauerraum. Die Bewegung wurde so lebhaft, daß die Reue nicht mehr auf der Bühne aufstell. Die Hauptdarstellerin wollte an die Rampe heran und lief rasant in das folgende Parquet hinab: 'Wortwort: Ich bin dem eigentlich?'

In der Stadt sind aufstehende Tumultes entstanden, das Schauspiel 'Gears' und wurde nicht mehr gesehen.

A. A. J. London.

## Volksmusik und Singhulen.

Von Dr. Hermann Heichenbach.

Die erste Singhule wurde im Jahre 1905 von Albert Greiner, der noch heute ihr Leiter ist in Augsburg eröffnet. Heute gibt es in Augsburg solche Institute, die sich teils Singhulen, teils Volksmusikschulen, teils Jugendmusikschulen nennen. Der große Aufschwung, den diese Beirungen genommen haben, beweist, daß hier ein inneres Bedürfnis der Gegenwart vorliegt. Die Einrichtung solcher Schulen liegt in vieler Beziehung in Parallele zu den Volkshochschulbestrebungen. Hier wie dort handelt es sich darum, die Bildungsvermittlung mit dem Reiz der Staatschule zu verbinden. Die Singhulen sind aber und besonders dem Witzwortmitteln — eine Weiterbildung in Spezialfächern — je nach Reizung und Gehmaß — zu ermöglichen.

Ein Unterchied zu den Volkshochschulen besteht wohl in der ganz grundsätzlichen Bestimmung auf die Methode des Vortragsunterrichts. D. h. alles zu Lehrende wird dem Schüler nicht als Fach sondern im eigenen Umgang mit Musik nahe gebracht. Von dem Volkshochschule der Kinder aus wächst es in einer Atmosphäre von Witz, die ihm gleichzeitig vielstimmigen Gesang und Bildung, Harmonielehre, Vom Witzlingen, Musikgeschichte und Scherzhaft im Chorale und im Instrumentalen Zusammenstellen erwerben läßt. Die Methode der Schüler entspricht dem heutigen Zeitgeist; je gewinnet man manchen Jugendlichen für eine ernste künstlerische Arbeit, dessen Zelenbrang es nie auf der Schicht nicht angefallen hat sondern sich anderwärts in Witz in Spielen, in technischen Vorträgen Raum findet.

Was das gerade in der heutigen Zeit zu bedeuten hat, wird jeder begreifen, der einen Aus-





Aus der Heimat

Die „Merzin“ aus Indien.

Bernburg. Man sollte es nicht für möglich halten, daß es noch Leute gibt, die auf einen derartig die aufgetragenen Schminke hereinfallen, wie ihn die Ehefrau Maria...

Schuß auf einen Holzdieb.

Geisfeld. Von einem Förstler wurden im Gemeindefeld von Good Goldschiede auf frischer Tat überführt. Da die Förstler trotz...

Ein Vater mißhandelt sein zweijähriges Kind zu Tode.

Naumburg. Eine ungemein rohe Tat wurde am Freitag ein Arbeiter F. aus der Vorstadt...

Des Mörders Bestohd Geliebte verurteilt Selbstmord.

Lanna. Die Geliebte des Lanna Mörders Bestohd, die Arbeiterin Rosa Köhler, verurteilt gleich nach der Verhaftung ihres Geliebten...

Erhöhung der Kreissteuer.

Delitzsch. Der am 2. März dem Kreisrat vorgelegene neue Kreissteuervertrag...

Sintende Preise für Brot und Fleisch.

Berzberg. Infolge der mehrmaligen Erhöhung der Brot- und Fleischpreise in der Stadt...

Keine Pädagogische Akademie.

Halberstadt. Das alte Lehrerseminar, das nun schon jahrelang vermautet dastehet, sollte...

Herrenmenschen.

Namen von Herr Rothberg. Urheberschaft der Stuttgarter Romanzentrale G. Adersmann, Stuttgart. (Schluß. Nachdruck verboten.) Mit weit geöffneten Augen verlor sie...

wenn es nach den Wünschen der Stadt gegangen wäre, möglichst noch in diesem Jahre zu einer Pädagogischen Akademie umgewandelt werden.

Vierhundert Jahre „Auerbachs Keller“.

Leipzig. In diesen Tagen feiert der weltberühmte „Auerbachs Keller“ sein vierhundertjähriges Bestehen. Der genaue Tag, an dem das Jubiläum gefeiert werden müßte, läßt sich nicht feststellen.

Borowas man erliest, daß „Auerbachs Hof“ damals zwar eine nützliche Lebensunterstützung, aber bei Leipzig noch viel unbedeutender als Weissen mit aller noch lange kein „Hein Paris“, trotz seiner Nische.

Gefährliche Situation.

Genf. Bei dem Landwirt Schide in Vorey sollte auf Antrag seines Schwiegersvaters eine Pfändung vorgenommen werden.

Einbrecher im Hauptzollamt.

Deßau. Wiedermur wurde in Deßau eine Behörde des Einbrecher besucht. Diesmal hatten sich die Einbrecher das Hauptzollamt ausgewählt.

mit Absicht der Gebanke an eine Pädagogische Akademie in Halberstadt aufgegeben zu sein. Das Juveniar des Seminars ist bereits nach Halle gelockt und der dort angebrachten „W. Akademie“ überliefert worden.

Wiederholung der Bürgermeisterwahl.

Selbrennen. In der letzten Stadtratsversammlung wurde ein Schreiben der Regierung verlesen, daß die Wahl des Bürgermeisters sehr unglücklich ist, und ein zweiter Wahlgang stattfinden muß.

Zahrmatt im Flugbett.

Greiz. Schon seit längerer Zeit plante der hiesige Verkehrsverein im Zusammengehen mit der Verkehrsbehörde bei dem Mangel an freien Plätzen, den Zahrmatt in einen...

Weitere Betriebsstilllegung im Meuselwitzer Kohlenrevier.

Meuselwitz. Die Braunkohlenerzeugung in Meuselwitz am Montag, 17. März, die Betriebe der Gruben Teils des Jahres...

Das erste Gewitter in diesem Jahr.

Deßau. Am Sonntagvormittag zog plötzlich ein Gewitter von Westen nach Osten. Es blitzte und donnerte, ohne daß aber ein Witz...

„Mahagonny“ freigegeben.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat das Recht der Aufführung der Oper „Mahagonny“ von Paul Dessau...

Mit dem Säurepott gegen den Arbeitsstammetzen.

Altenburg. Schlimme Folgen hatte hier eine Säurepott zwischen Arbeitstollen. Der 22. März...

Fünf Mark im Magen.

Eisenberg. Eisenbergs Ernährungsmediziner scheint ein junger Mann in einem kleinen Drie der hiesigen Umgebung zu haben.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen. „Sie kamen mir wie vom Gott gesandt, Herr Oberförster, sagte sie endlich.“

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen. „Ich würde Ihnen raten, die Gegen so bald wie möglich zu verlassen,“ sagte der alte Herr und sah sie mit seinen hellblauen Augen...

Auff zu blauen. Die Mäuse riefste jedoch nach dem Geleg der Schwärze in seinen Mund, von da in den Schlund und ist jetzt im Magen angelangt.

Wiederholung der Bürgermeisterwahl.

Selbrennen. In der letzten Stadtratsversammlung wurde ein Schreiben der Regierung verlesen, daß die Wahl des Bürgermeisters sehr unglücklich ist, und ein zweiter Wahlgang stattfinden muß.

Zahrmatt im Flugbett.

Greiz. Schon seit längerer Zeit plante der hiesige Verkehrsverein im Zusammengehen mit der Verkehrsbehörde bei dem Mangel an freien Plätzen, den Zahrmatt in einen...

Weitere Betriebsstilllegung im Meuselwitzer Kohlenrevier.

Meuselwitz. Die Braunkohlenerzeugung in Meuselwitz am Montag, 17. März, die Betriebe der Gruben Teils des Jahres...

Das erste Gewitter in diesem Jahr.

Deßau. Am Sonntagvormittag zog plötzlich ein Gewitter von Westen nach Osten. Es blitzte und donnerte, ohne daß aber ein Witz...

„Mahagonny“ freigegeben.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig hat das Recht der Aufführung der Oper „Mahagonny“ von Paul Dessau...

Mit dem Säurepott gegen den Arbeitsstammetzen.

Altenburg. Schlimme Folgen hatte hier eine Säurepott zwischen Arbeitstollen. Der 22. März...

Fünf Mark im Magen.

Eisenberg. Eisenbergs Ernährungsmediziner scheint ein junger Mann in einem kleinen Drie der hiesigen Umgebung zu haben.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen. „Sie kamen mir wie vom Gott gesandt, Herr Oberförster, sagte sie endlich.“

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen.

Rechts. Darf ich bitten, meine Begleitung auf dem Flughafen anzuempfehlen. „Ich würde Ihnen raten, die Gegen so bald wie möglich zu verlassen,“ sagte der alte Herr und sah sie mit seinen hellblauen Augen...









Steuer-Eil-Bericht

Erlaß des Herrn Reichsfinanzministers an die Landesfinanzämter:

Abweisung bei Reueinforderungen. Es wird vielfach geltend gemacht, daß der gemeine Wert neuwertigster Maschinen und anderer Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens am Schluß des Jahres der Neuanschaffung oder der Herstellung unter dem Anschaffungs- oder Herstellungspreis liegt. Es werden aber vielfach für den Schluß des Anschaffungs- oder Herstellungsjahres gemäß § 19 (1) i. V. m. gemeine Werte etabliert, die erheblich über den Anschaffungs- oder Herstellungspreis liegen und nicht richtig ist, daß die betreffenden Werte des gemeinen Wertes in der Praxis auf Schwierigkeiten stößt und daß die gemeinen Werte am Schluß des Steuerabchnitts der Anschaffung oder Herstellung vielfach unter dem Anschaffungs- oder Herstellungspreis liegen. Es muß daher überrechnet werden, daß hier steuerlich zu hohe Abschreibungen gemacht werden. Im Interesse der Vereinfachung erlaube ich, bei der vorstehenden Ermittlung des gemeinen Wertes Anschaffungsgrößen zu berücksichtigen. Die Höhe des gemeinen Wertes ist grundsätzlich zu bezeichnen, wenn er entweder höher oder dem in der Handelsbilanz angelegten Wert oder um mehr als 20 v. H. höher ist als der gemeine Wert. Es ist angelegt zu werden und der angelegte Wert ebenso hoch oder höher ist als der in der Handelsbilanz. Neben dieser Abweisung dürfen Abreibungen für Abnutzung im Anschaffungs- oder Herstellungspreis nicht vorgenommen werden. Zu den auf den Anschaffungs- (Herstellungs-)jahr folgenden Steuerabchnitts können Abreibungen für Abnutzung an sich erst dann wieder zugelassen werden, wenn der Anschaffungs- oder Herstellungspreis abzüglich der Abreibungen für Abnutzung niedriger ist als der nach Vorstehendem ermittelte gemeine Wert. Im Interesse der Vereinfachung bin ich aber damit einverstanden, daß der nach Vorstehendem ermittelte gemeine Wert als Anschaffungs- oder Herstellungspreis für die Zukunft behandelt wird und von ihm die Abreibungen entsprechenden Abreibungen vorgenommen werden.

Beispiel: Im Steuerabchnitt 1929 ist eine Maschine für 1000 RM angeschafft worden. Deren Verwendungsfrist ist vorläufiglich Ende 1939 beendet sein wird. Nach den vorstehenden Richtlinien soll es beantragt werden, wenn die Maschine für den Schluß des Steuerabchnitts 1929 angeschafft wurde, daß der Wert angelegt wird; dagegen soll es im allgemeinen nicht beantragt werden, wenn die Maschine mit 50000 RM bewertet wird und wenn im Steuerabchnitt 1930 und den folgenden Steuerabchnitts 1931 bis einschließlich 1939, gleich 5000 RM jährlich abgesetzt werden.

Die Not der Landwirtschaft

Die Landwirtschaften landwirtschaftlicher Grundstücke, über die das Institut für Konjunkturforschung vor kurzem Zahlenmaterial veröffentlicht hat, sind der Zahl und

der Fläche nach im Verlauf der letzten Jahre stark gesunken. Im letzten Rechnungsjahr 1928/29 gelangten in Deutschland insgesamt 50 492 Hektar landwirtschaftliche Grundstücke zur Zwangsversteigerung. Das Rechnungsjahr 1929/30, das am 31. März 1930 zu Ende geht und für das die Ergebnisse nur zum Teil vorliegen, dürfte ein besonders starkes Anwachsen dieser Zwangsversteigerung aufzuweisen haben.

Depression im deutschen Maschinenbau

Wie der Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten berichtet, brachte der Rückgang der Maschinenindustrie erneut einen Rückgang der Gesellschaft, der sich auch auf das im Januar gefestigte Auslandsgeschäft erstreckt. 89 Prozent der Firmen bezeichnen den Eingang von In- und Auslandsaufträgen als ungenügend.

Das der Fahrzeugindustrie

Bei der Rho. Mitteldeutsche Fahrzeugwerke GmbH, in Sangerhausen, zeigt sich eine erhebliche Geschäftslage. Die Gesellschaft konnte in den letzten Wochen mehr als verdoppelt werden und beträgt jetzt annähernd 300 Mann. Zu normalen Zeiten waren es allerdings mehr als 600 Arbeiter. Die Gesellschaft arbeitet hauptsächlich für den Export, liegt aber über gebürdete Preise. Besonders Frankreich unterliegt den Weltmarkt.

Erhöhter Elektrizitäts-Verbrauchs-Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der zum Interessenten der AGS. schreibenden Gesellschaft, der am 16. April einberufenen Generalversammlung für 1929 die Verteilung einer Dividende von je ermärter mit niedriger 8 Prozent vorzuschlagen.

Erhöhter Ges.

In einer besonderen Sitzung hat der Magistrat der Stadt Berlin die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über die Herabsetzung der Elektrizitäts- und Wasserpreise in die Zeit vom 1. April 1930 an zu empfehlen. Gleichzeitig empfiehlt der Magistrat, daß sich die neue Gesellschaft an die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau, anlehnt und mit ihr einen Tarifvertrags abschließt.

Sorbischer Portland-Zement-Fabrik A.G. in Hannover.

In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, daß am 12. April in Braunschweig stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von je ermärter mit niedriger 8 Prozent vorzuschlagen.

Wöchentliche Devisenliste vom 17. März

Table with 2 columns: Devisen (Dollar, Pfund, etc.) and Kurse (114.25, 120.00, etc.)

Berliner Produktenbörse vom 17. März

Table of commodity prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices per 100kg.

Produktenbörse zu Halle vom 18. März

Table of commodity prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices per 100kg.

Vorbericht zum Berliner Schlachthausmarkt

18. März. Mitteltier von der Sommerzeit. Schlachthausmarkt. 274 Schlachttiere, 274 Schweine, 1268 Hammel, 2900 Kühe, 2400 Kalber, 351, 1390 Schafweide, zum Schlachthaus bis 2100 Käse, 475 Mastfleisch, 64 Schlachttiere, 420 Hammel, 70, 31. 08-70, 4. 01. 06-67, 5. 04-66, 6. 01-64, 6. 01-64.

Preisliste Schlachttiere vom 17. März

Table of slaughter prices: Schlachttiere, Hammel, etc. with prices per 100kg.

Goldmarken, werbeständ. Anleihen

Table of gold marks and bonds: S.P. Ldoh. Anst. G.m.R., etc. with interest rates.

Hallische Börse vom 18. März

Table of stock prices: Allgem. Deutsche Credit-A., Halleischer Bankverein, etc.

Leipziger Börse vom 17. März

Table of stock prices: Allg. D. Cred.-A., Chem. Spinn., etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 17. März

Table of weekly exchange rates: Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 17. März

Table of weekly exchange rates: Dollar, Pfund, etc.

Berliner Börse vom 17. März

Table of stock prices: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, etc.

Table of stock prices: Daimler-Benz, Deutsche Anleihen, etc.

Table of stock prices: Löhnenarbeiter, Lucka u. Steffen, etc.

Table of stock prices: Sachsenwerk, Sächs. Gußstahl, etc.



Am Sonntag, den 16. März 1930, wurde nach schwerer Krankheit durch einen frühen Tod aus unserer Mitte gerissen

## der Geschäftsführer unserer Gesellschaft Herr Direktor Hans Graessner

Der Verstorbene hat sich in fünfjähriger Tätigkeit als Leiter der Finanzgeschäfte hervorragende Verdienste um die Entwicklung der Mitteldeutschen Heimstätte erworben. Unter vollem Einsatz seiner Kräfte hat er sich bis zum letzten Tage mit vorbildlicher Pflichttreue unseren Aufgaben gewidmet.

Wir empfinden schmerzlich den Verlust eines treuen Freundes und verdienstvollen Mitarbeiters und werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der  
**Mitteldeutschen Heimstätte**  
Wohnungsfürsorgegesellschaft m. b. H., Magdeburg  
Dr. Hübener, Landeshauptmann,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Merseburg, den 17. März 1930.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 20. März 1930, 13 Uhr, auf dem Westriedhof in Magdeburg statt.



### Stuhlverstopfung und Appetitlosigkeit verschwunden!

Herr Eugen Mittelbach in Berlin N. Hoohtstr. 33, schreibt wörtlich wie folgt:  
Meine Frau litt seit Jahren an Stuhlverstopfung und Appetitlosigkeit. Nachdem meine Frau „Neo-Kruschen-Salz“ seit längerer Zeit täglich genau nach Vorschrift gebraucht, fühlt sie sich bedeutend wohler, man merkt es sogar frischer, leichter in ihrem ganzen Körper. Meine Frau hat durch Kruschen regelmäßigen Stuhlgang, immer guten Appetit, alles schmeckt ihr und, während sie früher an Rheumatismus litt, hat sie jetzt, nachdem sie Kruschen regelmäßig nimmt, nichts mehr damit zu tun, denn auch der Rheumatismus ist vollständig verschwunden. Nehmen Sie hierdurch meinen besten Dank. Ich kann nur jedem, der an dergleichen Zuständen leidet, „Neo-Kruschen-Salz“ bestens empfehlen.  
(Original-Schreiben liegt vor und kann eingesehen werden.)

Kruschen regt das innere System des Menschen zu kräftiger Arbeit an. Lästige Anspannungen von trägen Massen in den Därmen werden durch die angenehme leichte Wirkung von Kruschen prompt innerhalb weniger Stunden ausgeräumt. Die beruhigende, erleichternde und völlig reizlose Wirkung von Kruschen ist geradezu frapierend. Wer Kruschen ständig gebraucht, wird sich bei entsprechender Lebensweise frisch, wohl, rüstig, elastisch fühlen, er wird keine Müdigkeit, Mühseligkeit, Abgespanntheit kennen, da Verdauung und Darmtrakt regelmäßig arbeiten und zu dauernder Tätigkeit angeregt sind. Beginnen auch Sie noch heute mit

## NEO Kruschen SALZ

Es bedeutet für Sie: Körperliche und geistige Frische, Elastizität und Energie, die jeder Mensch zur Erreichung seiner Ziele benötigt. 1 Originalglas Kruschen kostet Mark 3.— in Apotheken und Drogerien, sein Inhalt reicht für 100 Tage. Aber rufen Sie sich vor angelegenen Nachahmungen, achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Packung. Kein Land der Erde ohne Kruschen.

**Todesfälle**

Merseburg:  
Hermine Giesecke, 49 Jahre.  
Lilien:  
Friedrich Maßler, 84 Jahre.  
Ciegara:  
Hans Hirtz, 25 Jahre.  
Lauchstädt:  
Adolf Schneider, 79 Jahre.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Wilhelm Fischer u. Frau**  
Leut. geb. Koch.

Magdeburg im März 1930.

*Weniger Arbeit, liebe Hausfrau!*

Das stehen Sie ein paar Tage vor dem Wassertrog und Sie selbst und Ihr Heim werden ungemütlich. Aber wozu das alles? Die „Wassinger“ machen das viel schneller und billiger. 20 Pfennige kosten das Pfund Nasswolle, ganz gleich ob bunt oder weiß. Tadellos gewaschen und fertig zum Aufhängen. Und — Sie sparen noch dabei. Machen Sie einen Versuch, er wird's Ihnen beweisen. Rufen Sie 1907 u. 787 an, oder besuchen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.

Durch höchsten Einkauf vertrieben  
**Schlafzimmer**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen  
Friedrich Pelleke  
Geiststr. 24/25

**Technikum Ilmenau** in Thür.  
Ingenieurschule f. Maschinenb. u. Elektrotechnik  
Wissenschaftl. Betriebslehre, Werkzeugschulung.

Leifer, läuft bei unfern Ankerrenten

**Reißen.** Dehltz a. d. S. b. Weidenfels, 25. Jan. 1929.  
Ich muß Sie benachrichtigen, daß ich 2 Schachteln Indisches Kreuter-Pulver regelmäßig eingenommen habe und habe mich sehr gefreut, daß das Reißen in den Armen und das Angeschwollene in den Beinen vergangen ist, sodaß ich mich vollständig gesund fühle.  
Frau Heft.

Schachtel 3 M. Vorrätig in fast allen Apotheken bestimmt in den Apotheken in Merseburg.

**Über 12000 Hausuhren**  
und Hausuhrengehäuse haben in den letzten Jahren unsere Fabrik verlassen und beweisen in den Händen zufriedener Käufer unsere große Leistungsfähigkeit.  
Wir liefern Ihnen Hausuhren in über 20 Mustern und allen Holzarten, fracht- und unkostenfrei ins Haus durch unseren Monteur aufgestellt und bieten Ihnen jede Sicherheit für Garantie und vollständige Zufriedenheit. Billigste Modelle.  
**von Mk. 60.- an**  
Spezialität 4/4. Westminster-Schlag mit unübertrefflichem Standard-Sicherheits-Schlagwerk.  
Verlangen Sie noch heute kostenlos den ausführlichen Katalog. Teilzahlung ohne Preisaufschlag bis zu 6 Monaten gestattet.  
**Hausuhrenfabrik Walther**  
Königsfeld (Schwarzwald) 24

146.— 182.—

**Vereinigte Färbereien & Wäschereien**  
HAUERSBERGER - GALGENBERG - UNION - GIESERT G.M.B.H.  
Markt 15, Fernruf 787, Burgstraße 20, Fernruf 1907  
Neu-Rössen, Kaufhaus C. August Tischer, Fernr. 386

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich vom **Landkraftwerk Kulkwitz** die Zulassung zur Installation von **Licht- und Kraft-Anlagen** erhalten habe.  
Es steht mir ein elektrotechnisch gebildeter **Meister** zur Seite und ich werde jeden Auftrag nach Vorkaufsrecht ausführen.  
Gleichzeitig empfehle ich mich für **Lieferung und Ausfertigung von Schwachstrom- und Radioanlagen.**  
**G. Huzenlaub, Leuna**  
Sanftalationsgeschäft f. Elektro, Gas u. Wasser

**Müllers Hotel**  
Mittwoch  
**TANZ-ABEND**  
EINTRITT FREI  
KEIN WEINZUMANG  
RESTAURANTPREISE  
**BIERE VOM FASS**  
DAS GUTE  
RIEBECK-BIER  
PSCHORRBÄU,  
MÜNCHEN  
PILSENER UROEUL  
BAR-GETRÄNKE

**Unuswöhnliche Theater**  
Programm für Mittwoch:  
**Neues Theater, Leipzig**  
19 Uhr  
Tannhäuser  
**Altes Theater, Leipzig**  
20 Uhr  
„Der Zerstörer der Tod“  
Das Apollonspiel  
**Sperrentheater, Leipzig**  
20 Uhr  
„Das Land des Sölden“  
**Schaufeldhaus, Leipzig**  
20 Uhr  
„Die Kreatur“  
**Kommodienhaus, Leipzig**  
20 Uhr  
Dreimal Hochzeit  
Kinderlofer Beamter  
Sucht gute **Wohnung**  
in Merseburg. Evtl. gegen Taufsch. Ang. an Kaufmann, Silberbo, Pferdestraße 20:  
Sehr gut erhaltener **Hinterladen** preiswert zu verkaufen. Köchlein.  
Gut erhaltener **Kinderradwagen** sehr billig zu verkaufen. Nachfragen von von 4 bis 6 Uhr nachm. Merseburg, Krautgasse 11.  
**Kinderradwagen** reich zu verkaufen. Merseburg, Defregasse 19/1.  
Lohnfährten, verkauft werden (kostenlos) **Pony mit Barwagen**  
Arthur Dros. Bahnhofsstr. 1028 an die Expedition dieses Blattes.

Das größte künstl. Ereignis!  
Kammersänger  
**Richard Tauber**  
singt ab Donnerstag, den 20. März in Halle, in seinem ersten 100 Proz. Ton- u. Sprech-Großfilm  
**Ich glaub' nie mehr an eine Frau**  
Tägl. 4,00, 6,05, 8,15 Uhr in beiden  
**C.T.-Lichtspielen**  
Am Riebeckplatz fgr. Ulrichstr. 51

Unuswöhnliche Tuchfabrik gibt **Stoffe**  
aller Art an Angestellte und solbente Arbeiter  
**auf Teilzahlung**  
Anzahl, nicht erforderlich. Reichhaltige Kollektion stetig zu Diensten. Schneidemeister werden nachgeholt. Offerten unter E 1028 an die Expedition dieses Blattes.

Merken Sie bitte! **Mittwech** die große **Modenschau** bei **Dobkowitz**

Beginn nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr im Casino-Saal